

Kleine Anfrage

**der Abgeordneten Dr. Schmidt (Gellersen), Painter und Genossen
und der Fraktionen der SPD und FDP**

Forstpolitik der Bundesregierung

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Hält die Bundesregierung das Instrumentarium des Bundeswaldgesetzes für ausreichend, um dem Rückgang der Waldflächen in der Bundesrepublik Deutschland, insbesondere in den Ballungsgebieten zu begegnen?
2. In welchem Umfang und mit welcher Zielsetzung wird die Forstwirtschaft (außer Staatswald) gefördert
 - a) vom Bund,
 - b) von den Ländern,
 - c) im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur und des Küstenschutzes“
(§ 41 des Bundeswaldgesetzes)?
3. Beabsichtigt die Bundesregierung, die Angaben im Agrarbericht über den Zustand und die Leistungsfähigkeit des deutschen Waldes zu erweitern? Welche quantitativen Auslagen kann die Bundesregierung über die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes in den verschiedenen Regionen der Bundesrepublik Deutschland machen, welche Belastungen ergeben sich daraus für die Forstwirtschaft und wird die Bundesregierung darüber gemäß § 41 Abs. 3 Satz 2 des Bundeswaldgesetzes im nächsten Agrarbericht berichten?
4. Wie steht es mit der Durchführung der von der Bundesregierung seit langem beabsichtigten bundeseinheitlichen Forstinventur?
5. In welchem Umfang kann die Zahlungsbilanz der Bundesrepublik Deutschland verbessert werden, wenn an Stelle von Holz- und Holzprodukteinfuhrn das Leistungspotential der deutschen Forst- und Holzwirtschaft gesteigert würde?

6. Sind inzwischen die Ursachen des sog. Tannen- und Fichtensterbens eindeutig erkannt und durch welche Maßnahmen können Bund und Länder diesen Erscheinungen entgegenwirken?

Bonn, den 5. August 1981

Dr. Schmidt (Gellersen)

Frau Blunck

Büchler (Hof)

Herberholz

Ibrügger

Immer (Altenkirchen)

Lambinus

Müller (Schweinfurt)

Oostergetelo

Schätz

Dr. Ueberschär

Weinhofer

Wimmer (Neuötting)

Frau Zutt

Wehner und Fraktion

Paintner

Bredehorn

Holsteg

Dr. Rumpf

Dr. Vohrer

Dr. Zumpfort

Mischnick und Fraktion